

# Netzwerker mit Lokalkolorit

Peter Engler übernimmt als OK-Präsident die Geschicke des Langlauf-Weltcups in Davos. Bei seinen Überlegungen, den Anlass auf hohem Niveau zu optimieren, spielt auch Dario Cologna eine Rolle.

von Johannes Kaufmann

Als Barbara Flury-Mettler im Herbst im inneren Zirkel der Davoser Langlauf-Familie ihre Amtsmüdigkeit an der Spitze von Davos Nordic kundtat, gab es die nahe liegende Nachfolgelösung für die nach sieben Jahren abtretenden früheren Weltklasse-Athletin. Mit Peter Engler ist ein erfahrener Mann in Sachen Organisation von Sportanlässen mit Lokalkolorit da, der sich soeben erst selbstständig gemacht hat. Dieser Schritt war nicht freiwillig erfolgt. Entstanden war er durch den Fakt, dass Englers hohe politische Ambitionen vom Stimmbürger nicht goutiert wurden. Im November 2020 war der FDP-Politiker bei den Wahlen um das Amt des Landammanns seinem SP-Kontrahenten Philipp Wilhelm unterlegen. Im Zuge des Wahlkampfes hatte Engler zuvor angekündigt, seinen Posten als CEO der Bergbahnen in Lenzerheide per April 2021 aufzugeben. Die Niederlage des als Favoriten gehandelten Engler auf dem politischen Parkett setzte diesem zu, wie er einräumt. «Es brauchte Zeit, um dies wirklich zu verarbeiten.»

## Eine Herzensangelegenheit

Da ist es nicht die schlechteste Option, sich mit neuen Dingen zu beschäftigen. Und so liess sich Engler für die Übernahme des ihm angetragenen Chefpostens beim traditionsreichen Langlauf-Weltcup erwärmen. «Davos Nordic ist eine Herzensangelegenheit. Ich kenne und begleite den Anlass seit Jahren. Früher tat ich dies als Helfer bei der Zeitmessung, nun freue ich mich auf meine Aufgabe an der Spitze der Organisation», sagt der 60-Jährige.

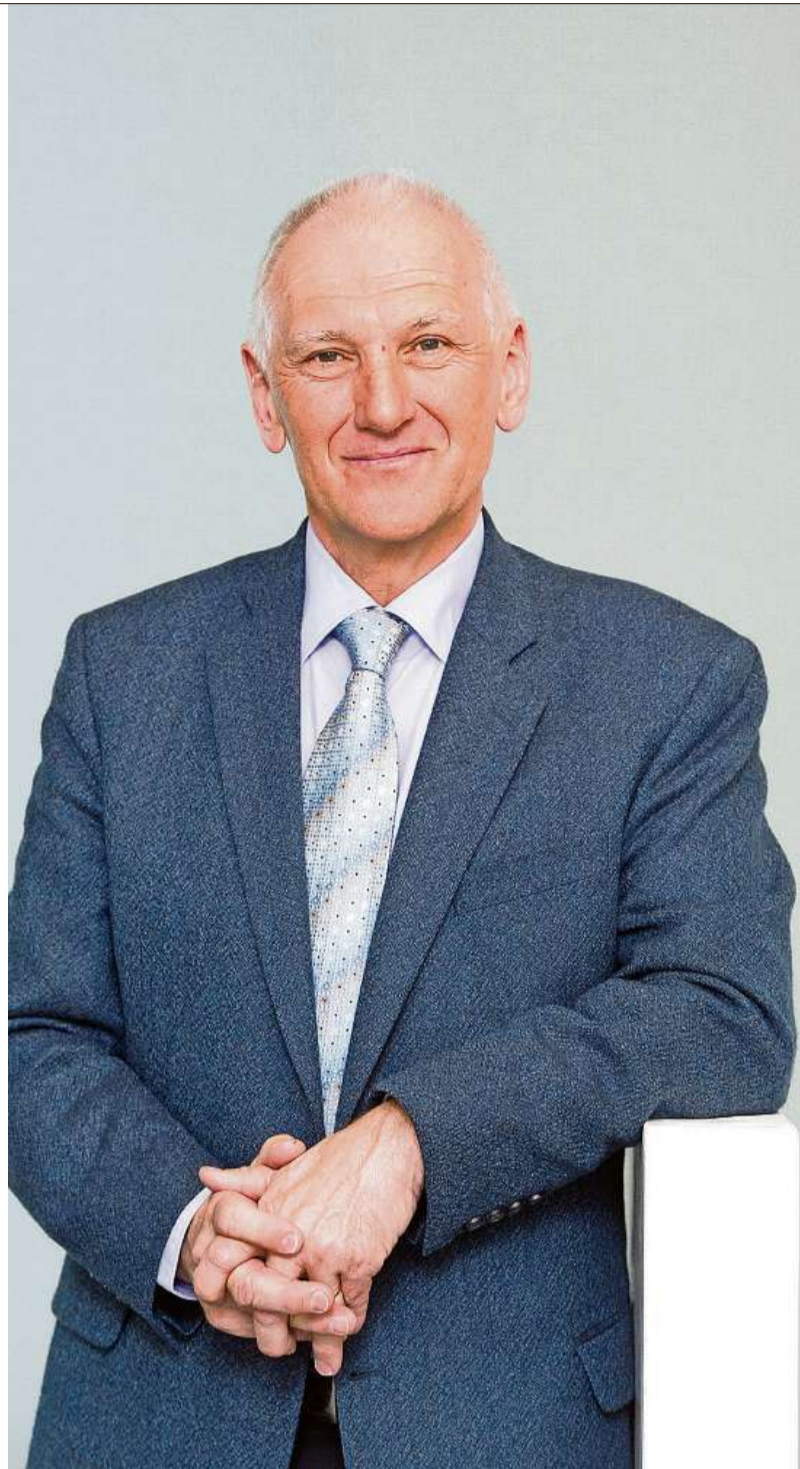
Das Rad neu zu erfinden gilt es beim seit 40 Jahren nahezu lückenlos im Weltcup-Kalender figurierenden Anlass nicht. Auch Engler betont das Wissen in der Organisation mit handelnden Personen, die seit Jahren an Bord sind. «Ich will Davos Nordic auf hohem Niveau weiterentwickeln», sagt er.

Was er anpacken will, kann Engler noch nicht exakt beziffern. Aber klar, erste Ideen existieren. Da ist beispielsweise die Strecke im Flüelatal, die mit quasi einem langen Aufstieg und einer langen Abfahrt nicht den Anforderungen des modernen Langlaufs entspricht. «Vielleicht lässt sich bei der Streckenführung etwas ändern. Das Ziel wäre ein abwechslungsreicherer Parcours», sinniert Engler. Die Gegebenheiten im engen Tal schränken diese Bemühungen ein. Massensstartrennen sind nicht möglich. Davos Nordic wird weiterhin aus einem Distanz-Wettkampf im Individualstart sowie einen Sprint, beides bevorzugt in der Freistil-Technik, bestehen.

Engler bringt einen gefüllten Rucksack als Organisator mit. Beim Davoser Volkslanglauf und dem Grand Prix Migros hinterliess er seine Spuren. In Lenzerheide stand er von 2017 bis 2021 an der Spitze der Organisation des alpinen Ski-Weltcups. «Ich kenne die Abläufe und die handelnden Personen sowohl bei der FIS als auch bei Swiss-Ski. Das vereinfacht viele Dinge», sagt er. Dieses Netzwerk wird alsbald von Bedeutung werden. Für den nächsten Winter bleibt vorerst alles beim Alten. Davos Nordic wird am Wochenende des 17./18. Dezember durchgeführt. Es wird direkt nicht bloss vom Skisprung-Weltcup in Engelberg, sondern auch vom Finalwochenende der Fussball-Weltmeisterschaft in Katar konkurrenziert. Der Winter darauf und die 50. Ausgabe bereiten Engler definitiv mehr Kopfzerbrechen. Dann wird am traditionellen Dezember-Datum in Lantsch/Lenz erstmals der Biathlon-Weltcup seine

«Vielleicht lässt sich bei der Streckenführung etwas ändern.»

**Peter Engler**  
OK-Präsident Davos Nordic



Reizvolle Aufgabe: Peter Engler führt neu die Organisation des Langlauf-Weltcups in Davos.

Bild Olivia Aepli-Item

Zelte aufschlagen. Zwei Varianten werden diskutiert: Entweder eine Vorverlegung auf Anfang Dezember. Szenario 2 wäre die Tour de Ski. Diese liesse sich wegen der Hotelkapazitäten nur in der ersten Januar-Woche realisieren. Das Datum für die Tour de Ski 2023/24 existiert noch nicht.

## Cologna folgt auf Dählie

Nägel mit Köpfen wird der neue OK-Präsident derweil anderweitig einschlagen. Beim Kids Cup für den Nachwuchs soll der soeben von der grossen Bühne abgetretene vierfache Olympiasieger Dario Cologna als Namenspatron und Leitfigur eingebunden werden. «Die ersten Gespräche mit seinem Management verliefen ver-

heissungsvoll. Das sollte klappen», verrät Engler. Es wäre eine Stabübergabe von Olympiasieger zu Olympiasieger. Während 20 Jahren war Norwegens Langlaufkönig Björn Dählie Schirmherr des nach ihm benannten Kids-Event gewesen. Die Einbindung des Wahldavosers Cologna in seinen langjährigen Heimweltcup wäre ein erster Effort des neuen OK-Präsidenten. Dem steht seit seinem Amtsantritt aber noch viel Kärnerarbeit bevor. Vorgängerin Flury-Mettler bezifferte die mühevoll, alljährliche Suche nach Sponsorengeldern als Hauptaufgabe ihres Jobs. Der Jahresetat von rund einer Million Franken muss auf Neue gedeckt werden. Ihr Nachfolger weiss, was auf ihn zukommt.

## Erfolgreiche Qualisieger

Im Final der Bündner Gruppenmeisterschaften siegten Rothenbrunnen, Felsberg und Castrisch sowie Poschiavo und Chur.

von Gion Nutegn Stgier

Nach zwei Jahren Unterbruch fand der Bündner Gruppenfinal im Schiessport auf dem Rossboden in Chur wieder statt. Die wechselhaften Lichtverhältnisse sowie der starke Wind sorgten für keine optimalen Bedingungen. Doch das störte das Felsberger Schützenquintett in der Gewehrkatgorie 300 Meter Feld A (freie Sportwaffe) nicht. Es konnte sich knapp vor der Gruppe Sedrun-Tujetsch durchsetzen, welche nach der ersten Runde noch in Führung gelegen hatte. Obwohl die beiden Gruppen punktgleich waren, durften sich die Felsberger zum Bündner Meister küren lassen, weil sie in der zweiten Runde besser schossen als die Konkurrenz.

Den Bündner Gruppenfinal in der 300 Meter Gewehrdistanz Feld D (Sturmgewehr 57/03) entschied der Qualifikationssieger und Schweizer Meister 2021 Rothenbrunnen für sich. Das Nachsehen hatte die Gruppe Sent.

## Auch die Pistolenschützen treffen

Im Feld E (Ordonnanzwaffen ohne Sturmgewehr 57/03) holte sich der Qualifikationssieger und Favorit Castrisch den Sieg. Der mehrfache Schweizer und Bündner Meister liess Monstein hinter sich.

Die zwei Finals über die Pistolendistanz dominierten die Schützen aus Poschiavo und der Stadt Chur. Poschiavo siegte auf der Distanz von 50 Metern vor den Stadtschützen Chur und Küblis. UOV Chur siegte über 25 Meter. Auf dieser Distanz hatten Poschiavo und die Stadtschützen Chur das Nachsehen.

## Spitzenplätze rausgelaufen

Diverse Bündner Leichtathletinnen und Leichtathleten waren über das Auftaktwochenende im Einsatz. In Langenthal kam Sperrwerfer Jan Gredig (LA BTV Chur) fast 60 Meter weit. Selina Capaul, auch vom BTV Chur, zeigte mit einem Sperrwurf auf 46.24 Metern ebenfalls einen sehr guten Wettkampf. Für sie war es eine neue persönliche Bestleistung, sie blieb aber knapp unter der EM-Limite. Alina Frei (AJ TV Landquart) erreichte im Hürdenlauf mit der Zeit von 14.24 Sekunden eine neue Saisonbestleistung.

## Bündner auch in Schaan am Start

Jana Blumenthal (LA BTV Chur) benötigte für die 100 Meter in Kreuzlingen 11.94 Sekunden (PB). Über 200 Meter brauchte sie 25.05 Sekunden bis ins Ziel. Sie bestätigte damit die EM-Limiten. Ebenfalls zu überzeugen wussten Chiara Zulauf über 300 Meter als Erste und Marc Becker mit neuer PB als Dritter. Anna Philipp (U16) wurde über 600 Meter Dritte und ihr jüngerer Bruder gewann über 1000 Meter. Über 80 Meter wurde Flurin Schwarz Dritter. Im 100-Meter-Hürdenlauf wurde Lia Luzio Zweite. Stella Derungs (AJ TV Landquart) holte sich dabei Rang 3.

Am Samstag fanden in Schaan die Landesmeisterschaften statt. Fabio Suter (BTV Chur) und Derungs überzeugten im Kugelstossen. Frei über 200 Meter, Nastja Durot (BTV Chur) im Hochsprung und Teamkollegin Laila Paganini im Weitsprung. (mh)

## Auf einen Blick

### FUSSBALL

#### 4. LIGA, GRUPPE 1

Chur 97 II - Valposchiavo Calcio II 6:0. Untervaz - Bad Ragaz II 5:2. Danis-Tavanasa II - Celerina 3:1. Ems II - Schluein Ilanz II 2:1.  
Rangliste: 1. Ems II 17/34. 2. Bonaduz 17/33. 3. Chur 97 II 17/33. 4. Valposchiavo Calcio II 17/27. 5. Schluein Ilanz II 17/24. 6. Untervaz 17/22. 7. Danis-Tavanasa II 17/19. 8. Bad Ragaz II 17/18. 9. Celerina 17/18. 10. Laax 17/8.

#### 5. LIGA, GRUPPE 1

Rueun - Danis-Tavanasa III 8:0. Lumnezia II - Sedrun/Disentis 0:0.  
Rangliste: 1. Thusis/Cazis II 14/34. 2. Mladost 74 15/30. 3. Trun/Rabius III 15/26. 4. Rueun 15/22. 5. Union Trin 14/21. 6. Sedrun/Disentis 15/20. 7. Bonaduz II 16/15. 8. Lumnezia II 15/13. 9. Danis-Tavanasa III 15/7.

#### 5. LIGA, GRUPPE 2

Thusis/Cazis II - Landquart II 2:2. Lusitanos de Samedan - Lenzerheide Valbella 0:1.  
Rangliste: 1. Davos 15/31. 2. Lenzerheide Valbella 16/24. 3. Bregaglia II 15/18. 4. Lusitanos de Samedan 15/16. 5. Thusis/Cazis II 16/10. 6. Surses II 15/8. 7. Landquart II 14/5. 8. Scuol 16/0. 9. Bad Ragaz III 16/0.

#### FRAUEN, 2. LIGA, GRUPPE 1

Rapperswil-Jona II - Linth-Schwanden 3:0. Thusis/Cazis - Uzwil 3:1. Ebnat-Kappel - Widnau 0:6. Ems - Bütschwil 0:6. Romanshorn - Au-Berneck 05 1:1.  
Rangliste: 1. Widnau 19/40. 2. Thusis/Cazis 18/39. 3. Bütschwil 18/32. 4. Romanshorn 18/31. 5. Triesen 18/30. 6. Uzwil 17/26. 7. Au-Berneck 18/25.

8. Rapperswil-Jona II 17/21. 9. Ems 18/19. 10. Ebnat-Kappel 18/12. 11. Linth-Schwanden 17/3.

#### FRAUEN, 3. LIGA, GRUPPE 1

Münsterlingen-Berg - Uznaach 4:0. Widnau II - Kirchberg II 0:2. Uzwil II - Gossau 2:5. Chur 97 - Frauenfeld 2:2.  
Rangliste: 1. Weinfelden-Bürglen 19/45. 2. Frauenfeld 18/41. 3. Chur 97 18/35. 4. Münsterlingen-Berg 18/33. 5. Wittenbach 18/30. 6. Kirchberg II 18/27. 7. Uznaach 18/24. 8. Widnau II 19/20. 9. Balzers II 18/18. 10. Gossau 18/10. 11. Uzwil II 18/5.

#### FRAUEN, 4. LIGA, GRUPPE 1

Buchs - Thusis/Cazis II 6:0. Untervaz-Chur II - Celerina 3:1.  
Rangliste: 1. Buchs 15/24. 2. Untervaz-Chur II 16/23. 3. Flums-Walenstadt 15/21. 4. Mels 15/19. 5. Celerina 15/14. 6. Thusis/Cazis II 14/7. 7. Surselva II 16/2. 8. Gams III 16/0. Schwanden-Linth II 16/0.

#### JUNIOR LEAGUE B

Teufen - Eschen/Mauren 1:0. Gossau - Abtwil-Engelberg 3:1. Uzwil-Henau - Rorschach-Goldaach 2:2. Tobel-Affeltrangen 1946 - Chur 97 5:1. Zuzwil - Surselva 4:0.  
Rangliste: 1. Gossau 10/30. 2. Tobel-Affeltrangen 10/21. 3. Brühl 10/21. 4. Rheintal 10/20. 5. Eschen/Mauren 10/14. 6. Teufen 10/13. 7. Zuzwil 10/12. 8. Uzwil-Henau 10/11. 9. Surselva 10/10. 10. Rorschach-Goldaach 10/8. 11. Chur 97 10/7. 12. Abtwil-Engelberg 10/6.

#### JUNIOREN U18, GRUPPE B

Fribourg - Servette 3:2. Luzern-Kriens - Vaud 1:3. Young Boys - Basel 1:2. Rapperswil-Jona/GC - Liechtenstein 3:2. Schaffhausen - Zürich 5:1.  
Rangliste: 1. Basel 22/52. 2. Rapperswil-Jona/GC 21/47. 3. Fribourg 21/41. 4. Wil/St. Gallen 21/35.

5. Young Boys 23/35. 6. Concordia BS/Solothurn 22/29. 7. Liechtenstein 22/29. 8. Vaud 22/26. 9. Luzern-Kriens 22/24. 10. Servette 22/24. 11. Schaffhausen 23/20. 12. Zürich 22/18. 13. Südostschweiz 21/16.

#### JUNIOREN U16, GRUPPE B

Fribourg - Kriens 4:3. Etoile Carouge - Zürich/Red-Star 3:6. Wil/St. Gallen - Südostschweiz 7:1. Basel Concordia - Solothurn 5:2. Vaud - Liechtenstein 6:5. BEJUNE FA - Rapperswil-Jona 1:2.  
Rangliste: 1. Kriens 22/41. 2. Etoile Carouge 22/41. 3. Basel Concordia 22/40. 4. BEJUNE FA 22/40. 5. Rapperswil-Jona 22/37. 6. Zürich/Red-Star 22/37. 7. Wil/St. Gallen 22/32. 8. Fribourg 22/31. 9. Solothurn 22/28. 10. Südostschweiz 22/22. 11. Vaud La Côte 22/17. 12. Liechtenstein 22/7.

#### JUNIOREN U15, GRUPPE REGIONAL OST

Schaffhausen - Baden 3:3. Red Star ZH - Juventus 0:2.  
Rangliste: 1. Rheintal/Bodensee 18/41. 2. Zugerland 16/37. 3. Südostschweiz 17/32. 4. Juventus 18/29. 5. Zofingen 16/25. 6. Red Star ZH 18/22. 7. Schaffhausen 18/21. 8. Wil/St. Gallen 17/19. 9. Ticino 18/19. 10. Baden 17/6. 11. Liechtenstein 17/14.

### SCHIESSEN

#### GRUPPENMEISTERSCHAFTEN

**Feld A, 300 Meter, Sportwaffe:** 1. Felsberg, 1900 Punkte. 2. Sedrun-Tujetsch, 1900. 3. Haldenstein I, 1886. 4. Albula Sportschützen, 1883. 5. Val Müstair, 1882. 6. Pontresina, 1873. 7. Poschiavo, 1867. 8. Laax-Falera, 1853. 9. Monstein, 1847. 10. Haldenstein II, 1840.  
**Feld D, 300 Meter, Sturmgewehr 57/03:** 1. Rothenbrunnen I, 1412 Punkte. 2. Sent, 1396. 3. Tomils, 1384. 4. Bregaglia I, 1382. 5. Ruschein, 1354. 6. Rothenbrunnen II, 1354. 7. Vals, 1349. 8. Bregaglia II,

1349. 9. Lumnezia, 1349. 10. Domat/Ems, 1345. 11. Davos, 1344. 12. Union da tiradors Surses, 1334.  
**Feld E, 300 Meter, Ordonnanzwaffen ohne Sturmgewehr 57/03:** 1. Castrisch I, 1367 Punkte. 2. Monstein, 1360. 3. Samnaun, 1355. 4. Castrisch II, 1349. 5. Duvin, 1342. 6. Lumnezia I, 1336. 7. Tomils, 1334. 8. Riein, 1332. 9. Schiers, 1328. 10. Lumnezia II, 1318. 11. Versam, 1317. 12. Grüşch, 1310. 13. Films-Laax-Falera, 1303. (Alle diese Gruppen sind für die erste von drei nationalen Runden qualifiziert).  
**Pistole 50 Meter:** 1. Poschiavo, 720 Punkte. 2. Stadtschützen Chur, 709. 3. Küblis, 708. 4. UOV Chur, 696. 5. Igis-Landquart, 675.  
**Pistole 25 Meter:** 1. UOV Chur, 1070 Punkte. 2. Poschiavo, 1065. 3. Stadtschützen Chur, 1064. 4. Küblis, 1052. 5. Igis-Landquart, 958.

### TURNEN

**Lena Thöny glänzt im aargauischen Aristau**  
Der Nachwuchs des Bündner Nationalturnverbandes holte sich beim Aargauer Nationalturntag in Aristau nicht weniger als fünf Zweige und überzeugte mit einer tollen Mannschaftsleistung. Für die beste Leistung war Lena Thöny (TV Grüşch) besorgt, die Rang 12 belegte. In den Vornoten glänzte sie mit Bestnoten in Boden, Hochweitsprung, Weitsprung und Lauf. Lara Niggli (TV Grüşch) wurde 15. Luisa Niggli (TV Grüşch) 17. und Lina Niggli (TV Grüşch) den 18. noch zweigeberechtigten Rang.

#### Bärtsch sorgt für den fünften Zweig

Nachdem es vier Bündnerinnen am Aargauer Nationalturntag reichte, um einen Zweig zu holen, schaffte dies in der Kategorie Piccolo auch Moreno Bärtsch (TV Grüşch) als Zehnter. Im Hoch-Weitsprung und Weitsprung sicherte er sich die Maximalnote. Gino Thöny (TV Grüşch) wurde 16. und Jon Niggli (TV Grüşch) 22. Lukas Roth (Grüşch) musste verletzungsbedingt aufgeben.